

Serviceanleitung

für die Fachkraft

VIESSMANN

Vitola 300

Typ VT3

Öl-Heizkessel
mit RotriX-EV Ölbrenner



Vitola 300

Ablagehinweis: Servicemappe



Sicherheitshinweise

Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat dem Betreiber der Anlage die Bedienungsanleitung zu übergeben und ihn in die Bedienung einzuweisen.

Der Betreiber ist verpflichtet, innerhalb von vier Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage von dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister eine Messung darüber durchführen zu lassen, ob die Anforderungen der 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung erfüllt sind (nicht zutreffend für **CH**).

Erstmalige Inbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen; dabei sind die Meßwerte in einem Protokoll aufzuzeichnen.

Arbeiten am Gerät

Montage, Erstinbetriebnahme, Wartung und Reparaturen **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen; **CH**: SEV-Vorschriften, Hausinstallationsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **sind diese spannungsfrei zu schalten** (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Hinweis!

Lesen Sie bitte diese Anleitung vor Inbetriebnahme, Wartung oder Service sorgfältig durch. Gewährleistungsansprüche entfallen, soweit die Service- und Bedienungsunterlagen nicht beachtet werden. Für die Montage von Viessmann Einzelteilen sind darüber hinaus die zugehörigen Montageanleitungen, soweit im Lieferumfang vorhanden, verbindlich.

Zur Einweisung der Monteure veranstalten wir regelmäßig Fachkurse.

	Seite
Sicherheitshinweise	2
Allgemeine Informationen	
Über diese Serviceanleitung	4
Werkzeuge und Hilfsmittel	4
Erstinbetriebnahme und Wartung	
Erstinbetriebnahme	5
Wartung	6
Zusatzinformationen	
Einzelteilliste	10
Protokoll	12
Konformitätserklärung und Hersteller- bescheinigung	12

Über diese Serviceanleitung

In der Serviceanleitung werden folgende Signalworte und Symbole verwendet:

Hinweis!



→ Kennzeichnet *Tips* und besonders hervorzuhebende ergänzende Informationen.

→ Verweist auf andere zu beachtende Anleitungen.

→ Kennzeichnet zusätzliche Angaben zur Aufstellung und Montage in der Schweiz.

Werkzeuge und Hilfsmittel

Meßgeräte

Differenzdruckmesser

Hinweis!

Nur geprüfte Geräte benutzen.

Reinigungsmittel

Pinsel
Reinigungstücher
Staubsauger
Reinigungsbürste (Zubehör)
Chem. Kesselreiniger (evtl.)

Einzelteile

O-Ring-Dichtung für Mischer
Dichtschnur für Kesseltür
Formteil für Kesseltür
Formteil für Brennkammer

Original-Einzelteile

Bei Austausch müssen die passenden Original-Einzelteile von Viessmann verwendet werden.

Technische Unterlagen

Bedienungsanleitung vom Heizkessel und allen Zubehörteilen
Einzelteillisten von allen Zubehörteilen

Erstinbetriebnahme



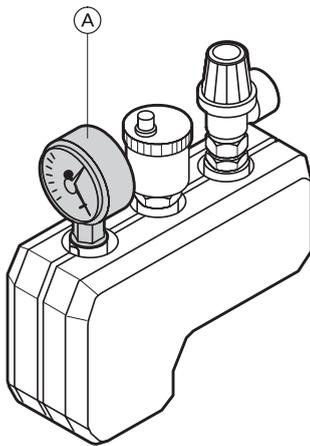
Bedienungsanleitung, Serviceanleitung Regelung und Brenner

1. Prüfen, ob die Zuluftöffnung des Aufstellraums geöffnet ist.
2. Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes prüfen.

Hinweis!

Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der statische Druck der Anlage ist.

Der statische Druck entspricht der statischen Höhe.



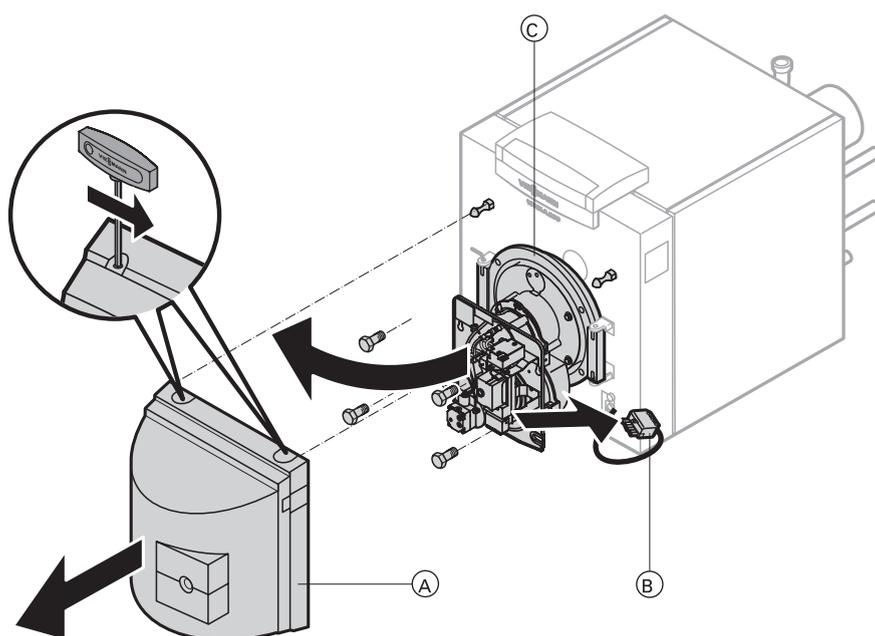
3. Eventuell vorhandene Rückschlagklappen öffnen.
4. Heizungsanlage mit Wasser füllen und entlüften, bis der Fülldruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes ist.
5. Diesen Druck am Manometer (A) markieren.
Zul. Betriebsüberdruck 3 bar
6. Rückschlagklappen wieder in Betriebsstellung zurückstellen.
7. Brennstoffvorrat prüfen und Ölabsperrentile öffnen.

Wartung

1. Anlage außer Betrieb nehmen

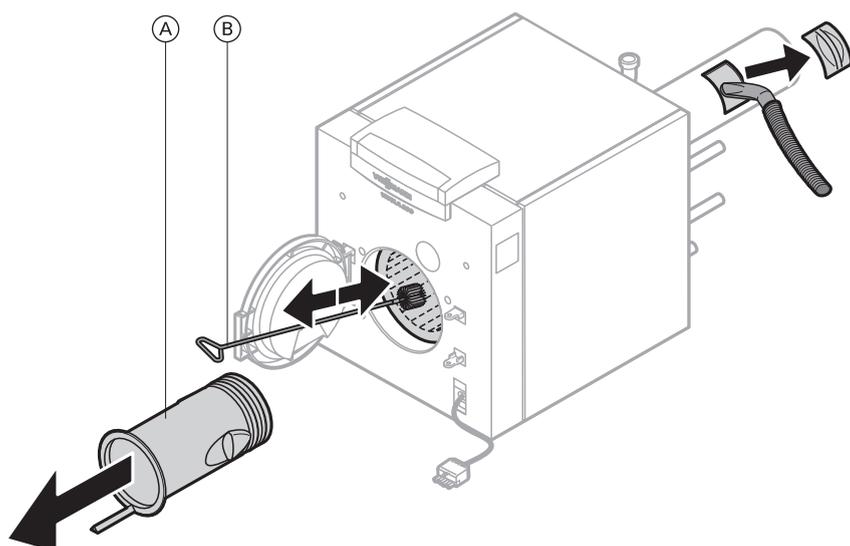
1. Netzspannung bzw. Hauptschalter ausschalten und gegen fremdes Wiedereinschalten sichern.
2. Brennstoffzufuhr sperren (Ölfilterventil schließen).

2. Kesseltür öffnen



1. Brennerhaube (A) entriegeln und abnehmen.
2. Steckverbinder 41 (B) vom Brenner abziehen.
3. Vier Schrauben lösen (Scharnierstab muß eingesteckt sein) und Kesseltür (C) aufklappen.

3. Heizfläche und Abgasrohr reinigen



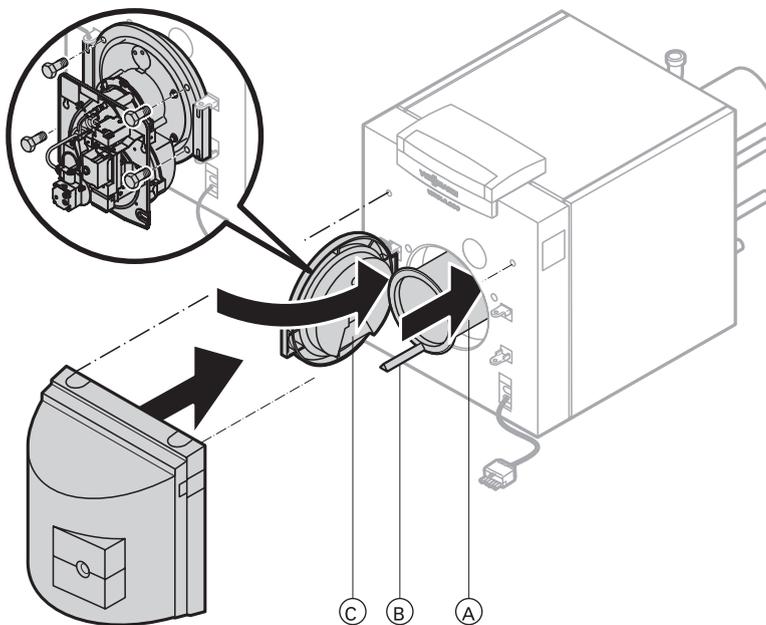
1. Brennkammer (A) herausziehen und reinigen.
2. Heizfläche mit Bürste (B) reinigen und mit Staubsauger aussaugen.
3. Verbrennungsrückstände aus Abgasrohr und Abgasabzug durch Reinigungsöffnung im Abgasrohr absaugen.

Wartung (Fortsetzung)

4. Dichtungen und Wärmedämmteile prüfen

1. Dichtungen und Dichtschnüre der Kesseltür und Brennkammerabdichtung im Innenkessel auf Beschädigungen prüfen.
2. Wärmedämmteile von Brennkammer und Kesseltür auf Beschädigungen prüfen.
3. Beschädigte Teile austauschen.

5. Brennkammer einbauen und Kesseltür schließen



1. Brennkammer (A) bis zum Anschlag einschieben, der Anschlag (B) muß mittig unten sein.
2. Kesseltür (C) schließen und vier Schrauben gleichmäßig und über Kreuz anziehen.

Wartung (Fortsetzung)

6. Heizungsseitige und trinkwasserseitige Anschlüsse prüfen

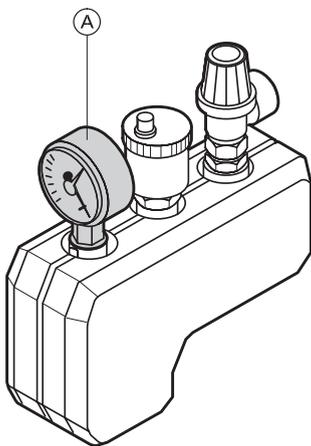
Alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

7. Sicherheitseinrichtungen auf Funktion prüfen

Sicherheitsventile nach Angaben des Herstellers prüfen.

8. Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen

Hinweise des Herstellers des Membran-Ausdehnungsgefäßes beachten. Prüfung bei kalter Anlage durchführen.



1. Anlage so weit entleeren bzw. Kappenventil am Membran-Ausdehnungsgefäß schließen und Druck abbauen, bis Manometer „0“ anzeigt.
2. Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der statische Druck der Anlage ist. Der statische Druck entspricht der statischen Höhe.
3. Wasser nachfüllen, bis bei abgekühlter Anlage der Fülldruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes ist.
4. Diesen Wert als Mindestfülldruck am Manometer (A) markieren.
Zul. Betriebsüberdruck: 3 bar.

9. Wärmedämmung prüfen

1. Wärmedämmung auf Sitz prüfen und ggf. nachrichten.
2. Festen Sitz der Zugentlastungen am Hinterblech prüfen.

Wartung (Fortsetzung)**10. Mischer auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen**

1. Hebel des Mischermotors vom Mischergriff abziehen.
2. Mischer auf Leichtgängigkeit prüfen.
3. Dichtheit des Mischers prüfen.
Bei Undichtheit O-Ring-Dichtungen austauschen.
4. Motorhebel wieder einrasten.

11. Zuluftöffnung des Aufstellraums prüfen

Funktion der Zuluftöffnung prüfen.

12. Förderdruck prüfen

Förderdruck im Abgasrohr bei Brennerbetrieb messen.

Nenn-Wärmeleistung	kW	18	22	27
Heizgasseitiger Widerstand	hPa	0,08	0,08	0,09
	mbar	0,08	0,08	0,09
Notwendiger Förderdruck	hPa	0,05	0,05	0,05
	mbar	0,05	0,05	0,05

13. Nebenluftvorrichtung prüfen (falls vorhanden)

Bei Betrieb des Brenners muß die Regelscheibe frei pendeln.

14. Brenner einregulieren

Serviceanleitung Brenner

Einzelteilliste

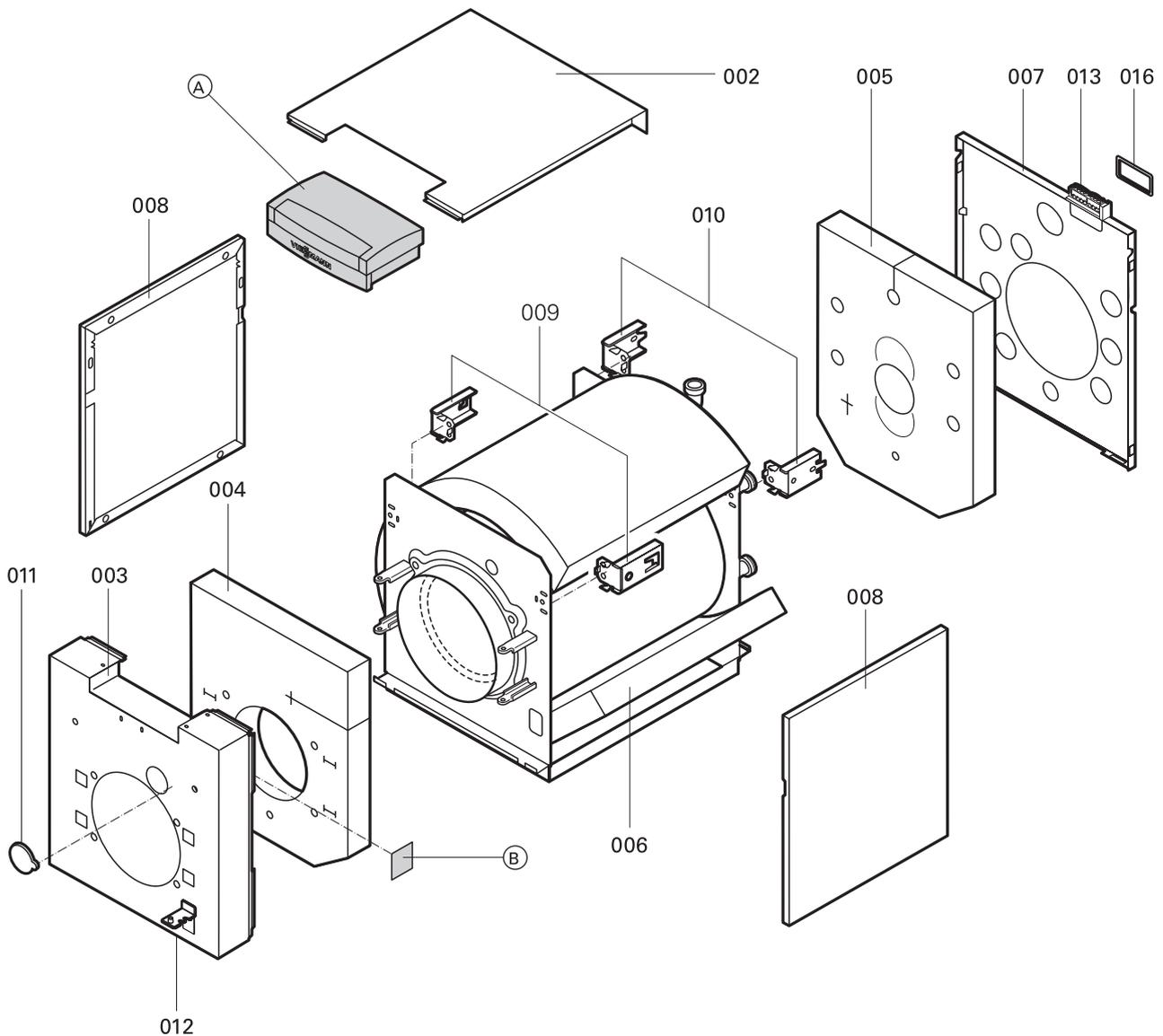
Hinweise für Ersatzbestellungen!

Best.-Nr. und Herstell.-Nr. (siehe Typenschild) sowie die Positionsnummer des Einzelteils (aus dieser Einzelteilliste) angeben.

Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

Einzelteile

- | | |
|--|---|
| 001 Wärmedämmung, kpl.
(mit Pos. 002 bis 017) | 010 Haltewinkel hinten |
| 002 Oberblech | 011 Abdeckkappe |
| 003 Vorderblech | 012 Zugentlastung, 2fach |
| 004 Wärmedämmmatte für Vorderwand | 013 Zugentlastung, 8fach |
| 005 Wärmedämmmatte für Hinterwand | 016 Kantenschutz |
| 006 Wärmedämmmatte für Kesselkörper | Ⓐ Kesselkreisregelung
siehe separate Einzelteilliste |
| 007 Hinterblech | Ⓑ Typenschild wahlweise rechts
oder links |
| 008 Seitenblech rechts und links | |
| 009 Haltewinkel vorn | |



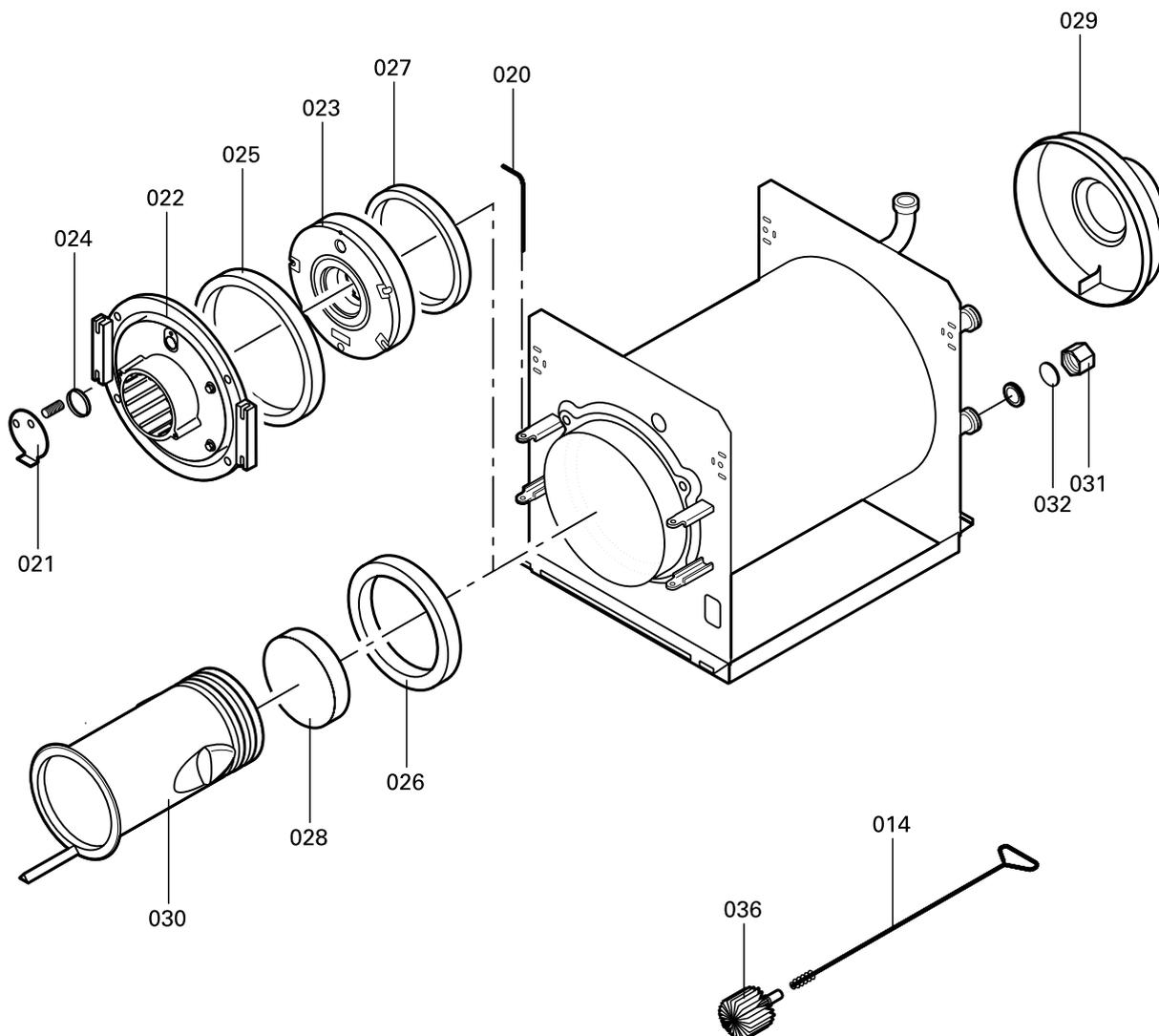
Einzelteilliste (Fortsetzung)

Einzelteile

- 014 Bürstenstiel
- 020 Scharnierstab
- 021 Riegel
- 022 Kesseltür
- 023 Wärmedämmblock für Kesseltür
- 024 Dichtschnur
- 025 Dichtpackung 16 x 12
- 026 Dichtpackung 12 x 12
- 027 Dichtpackung 12 x 12 für Kesseltür
- 028 Wärmedämmblock für Brenn-
kammer
- 029 Abgasabzug
(Pos. 018 mitbestellen)
- 030 Brennkammer
- 031 Kappe G 1½
- 032 Dichtscheibe 45 x 3

- Einzelteile ohne Abbildung:
- 015 Dekor-Klebeband
 - 017 Beipack Wärmedämmung
 - 018 Dichtmaterial für Abgasabzug
 - 040 Montageanleitung
 - 042 Serviceanleitung
 - 044 Sprühdosenlack, vitosilber
 - 045 Lackstift, vitosilber

- Verschleißteil
- 036 Reinigungsbürste



Protokoll

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:					
durch:					

Konformitätserklärung und Herstellerbescheinigung

Konformitätserklärung für Heizkessel mit Öl-Gebläsebrenner

Wir, die Viessmann Werke GmbH&Co, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

Vitola 300

mit den folgenden Normen übereinstimmt:
 EN 303
 EN 267
 EN 60 335
 EN 50165
 EN 55 014
 EN 61 000-3-2
 EN 61 000-3-3

Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien
 98/ 37/EG
 89/336/EWG
 73/ 23/EWG
 92/ 42/EWG

wird dieses Produkt wie folgt gekennzeichnet:

CE-0645

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Wirkungsgradrichtlinie (92/42/EWG) für:
Niedertemperatur(NT)-Heizkessel

Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV

Wir, die Viessmann Werke GmbH&Co, D-35107 Allendorf, bestätigen, daß die folgenden Produkte die nach 1. BImSchV § 7 (2) geforderten NO_x-Grenzwerte einhalten:

Heizkessel-Brenner-Einheiten

– Vitola 300 mit RotriX-EV Ölbrenner

Heizkessel

– Vitola 300

Allendorf, den 1. Februar 1999

Viessmann Werke GmbH & Co



Prof. Dr.-Ing. Helmut Burger

Viessmann Werke GmbH&Co
 D-35107 Allendorf
 Telefon: (06452) 70-0
 Telefax: (06452) 70-2780
 www.viessmann.de